

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 29 (1953-1954)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Blick in die Welt  
**Autor:** Schürch, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1070701>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

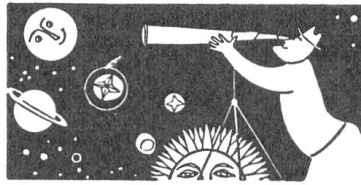
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ernst Schürch

## WAS WIRD IN ITALIEN?

Diese Frage mag man sich gerade in einem Augenblick stellen, da Italien endlich wieder eine Regierung hat und vielleicht für eine Weile aus den Schlagzeilen der Welpresse verschwindet. Denn die neue Regierung hat so wenig wie die demokratische Republik Italiens eine feste Grundlage.

Wie seine «lateinische Schwester» Frankreich macht es der Westpolitik schwere Sorgen. In beiden Ländern finden wir trotz der Kampfstellung der katholischen Kirche gegen den materialistischen Sozialismus die stärksten kommunistischen Parteien der Westwelt. Es war bis 1936 auch in Spanien so. Italiener sagen uns, daß man politisierenden Priestern mehr den Wunsch zu herrschen als den zu dienen zutraue und daß die Gebiete des frühern Kirchenstaates, einst die rückständigsten, jetzt die «rötesten» seien. Dagegen scheuten sich die Kommunisten nicht, mit Fahnen an kirchlichen Prozessionen teilzunehmen, wenn es ihnen auf eine billige Propaganda ankomme.

Millionen Arbeitsloser und das Agrarelend, das trotz aller Anläufe im Süden noch immer nicht an der Wurzel gepackt zu sein scheint, helfen die Stärke der äußersten Linken erklären. Frankreich hat an seinen Bauern noch einen Rückhalt gegen den Umsturz von links; auch ist es dort nach den Erfahrungen mit der Volksfront den Kommunisten nicht mehr gelungen, die Sozialisten einzufangen. In Italien aber steht die Hauptmacht des Sozialismus, der linke Flügel unter Nenni, im politischen Kartell mit den Moskauern.

Amerika ist in Rom wie in Bern durch eine Frau vertreten. Auf amerikanisch nennen sich diese diplomatischen Damen «Ambassador», nicht weiblich «Ambassadrice». Deshalb hatte man im Bundeshaus einen Schwächeanfall und glaubte, die deutsche Sprache in die amerikanische Fassung kläpfen und vom «Botschafter»

sprechen zu sollen, während eine Frau, die Kleider macht, Schneiderin und nicht Schneider und eine, die Schule hält, Lehrerin und nicht Lehrer heißt. — Botschafterin Frau Luce kam kürzlich zum Rapport nach Washington, wollte dann eine Rede-Rundreise durch die Staaten antreten, wurde aber sofort nach Rom zurückgeschickt. In den Zeitungen stand, es sehe dort bedenklich aus; alles rutsche in Italien seit den sommerlichen Parlamentswahlen unaufhaltsam nach links. Die Botschafterin hatte sich in jene Kämpfe eingemischt, indem sie die Italiener ermahnte, für den Regierungskurs der Mitte zu wählen, wenn sie weiterhin auf amerikanische Hilfe rechnen wollten. Diese Tonart einer Kindergärtnerin war aber unzumutbar, war eher Munition für die Kommunisten.

Nun ist etwas passiert, das außerhalb Italiens vermutlich kein Mensch versteht. De Gasperi wurde gestürzt, weil man umstrittene Mandate ohne Widerstand der äußersten Linken überließ. Die Nachzählung aber ergab (so ist im «New York Daily Herald» vom 13. Januar zu lesen, aber in Italien schweigt man lieber davon), daß in Wirklichkeit de Gasperi eine entscheidende Mehrheit erreicht hatte. Die Kommunisten haben keineswegs, wie sie behaupteten, 1 300 000 Stimmen erhalten. Nicht weniger als 69 in Wirklichkeit nicht gewählte Linkser sitzen heute im Parlament. Die Parteien aber möchten jetzt keine neuen Wahlen. Offenbar sind die Parteikassen erschöpft, und niemand wagt offen die Tatsachen zu verkünden. Da fragt man unwillkürlich, was alles faul sei.

Sollte Italien dem Westen verlorengehen, dann wären dessen Stellungen im Mittelmeer und in Vorderasien gefährdet und Jugoslawien exponiert.

# Winterferien im Berner Oberland

## Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern    o Teilweise fließendes Wasser    p. = Pauschal    Z. = Zimmer    Mz. = Mahlzeiten

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Adelboden</b> (1350 m)	(033)		<b>Pension Lauberhorn</b> . . . .	3 20 82	<b>10.50 bis 11.80</b>
Hotel Nevada-Palace* . . .	9 45 12	ab 20.—	Au Rendez-vous,		Tägl. Unterhaltung
Regina-Hotel* . . . . .	9 43 21	18.— bis 23.—	Restaurant-Tea-Room .	3 21 81	Lunch ab 5.—
Hotel National* . . . . .	9 42 21	18.— bis 23.—			
Hotel Beau-Site* . . . . .	9 44 22	16.— bis 20.—	<b>Gstaad</b> (1050 m)	(030)	
Parkhotel Bellevue* . . . .	9 46 21	16.— bis 20.—	Grand Hotel Alpina* . . . .	9 41 62	ab 21.—
Hotel Haldi* . . . . .	9 45 31	15.— bis 20.—	Hotel Bellevue* . . . . .	9 41 64	ab 20.—
Hotel Adler u. Kursaal* .	9 43 61	16.— bis 20.—	Hotel Olden* . . . . .	9 43 76	ab 15.—
Hotel Bären* . . . . .	9 41 21	14.50 bis 19.—	Hotel Victoria <sup>o</sup> . . . . .	9 44 31	
Hotel Alpenrose* . . . . .	9 41 61	14.50 bis 19.—		9 44 32	ab 15.—
Victoria-Hotel Eden* . . .	9 46 41	13.50 bis 19.—	Posthotel Röbli* . . . . .	9 44 77	ab 15.—
Hotel Bristol-Oberland* .	9 44 81	13.50 bis 16.—	Hotel National-Rialto* . .	9 44 88	ab 15.—
Hotel Bernerhof* . . . . .	9 44 31	13.— bis 16.—	Hotel-Pension Neueret* . .	9 43 85	ab 14.50
Gasthof zum Kreuz* . . . .	9 42 41	ab 13.—			
Institut Lichtenfels . . . .	9 43 46	ab 10.—	<b>Interlaken</b>	(036)	
Kinderheim an der Halde.	9 45 34	<b>10.50</b>	Confiserie Tea-Room		
Tea-Room Schmid . . . . .	9 44 51	Teekonzert	Deuschle . . . . .	7 66	
Tea-Room Oester . . . . .	9 42 34	ff Patisserie			
			<b>Lenk</b> (1070 m)	(030)	
<b>Beatenberg</b>	(036)		Pension Alpenruh . . . . .	9 20 64	ab 11.—
Hotel Beauregard <sup>o</sup> . . . . .	3 01 28	12.— bis 15.—			
		p. 105.— bis 125.—	<b>Mürren</b> (1639 m)	(036)	
Hotel Edelweiß* . . . . .	3 02 24	12.— bis 15.—	Sporthotel Edelweiß* . . .	3 43 12	15.— bis 18.—
		p. 96.— bis 119.—	Hotel Alpenruhe* . . . . .	3 43 41	15.— bis 17.—
Hotel Pension Beatus . . .	3 01 57	12.— bis 14.—	Hotel Belmont* . . . . .	3 43 71	13.— bis 15.—
Pension Rosenau . . . . .	3 02 70	9.50 bis 10.—	Hotel Pension		
Kinderheim Bergrösli . . .	3 01 06	7.— bis 8.—	Touriste* . . . . .	3 43 27	13.— bis 15.—
			Pension Blumenthal . . . .	3 46 26	12.— bis 13.—
<b>Goldiwil ob Thun</b>	(033)				
Hotel Blümlisalp . . . . .	2 36 22	ab 12.—	<b>Saanenmöser</b>	(030)	
			Sporthotel* . . . . .	9 44 42	18.50 bis 30.—
<b>Grindelwald</b> (1050 m)	(036)		Hotel Bahnhof* . . . . .	9 45 06	ab 17.—
Hotel Weißes Kreuz					
und Post* . . . . .	3 20 29	ab 18.—	<b>Wengen</b> (1280 m)	(036)	
	3 24 92		Hotel Palace u. National*	3 46 12	ab 20.50
Parkhotel Schöneegg* . . .	3 22 62	ab 16.—	Regina-Hotel		
Hotel Adler* . . . . .	3 20 17	ab 16.—	Blümlisalp* . . . . .	3 45 14	ab 19.—
	3 20 18		Hotel Falken* . . . . .	3 44 31	ab 16.50
Hotel Belvédère* . . . . .	3 20 71	ab 16.—	Grand Hotel u. Villa		
Hotel Sans-Souci* . . . . .	3 20 01	ab 14.—	Belvédère* . . . . .	3 44 12	15.— bis 26.—
Hotel Bahnhof-Terminus*	3 20 10	14.— bis 19.—	Hotel Brunner* . . . . .	3 47 51	14.— bis 18.—
Hotel Hirschen* . . . . .	3 20 45	13.— bis 17.—	Hotel Bernerhof* . . . . .	3 47 21	14.— bis 17.—
Sporthotel Jungfrau* . . .	3 21 04	13.— bis 17.—	Hotel Kreuz* . . . . .	3 41 61	13.50 bis 16.—
Hotel Central Wolter* . . .	3 21 08	13.— bis 17.—	Hotel Eden* . . . . .	3 46 34	13.— bis 16.—
Hotel Bel-Air Eden* . . . .	3 21 36	13.— bis 17.—	Hotel Pension Hirschen* .	3 45 44	11.50 bis 12.50
Hotel Pension Alpina* . . .	3 22 01	13.— bis 17.—			
Hotel Oberland* . . . . .	3 20 19	13.— bis 17.—	<b>Zweisimmen</b>	(030)	
Pension Gydisdorf* . . . .	3 23 03	11.— bis 15.—	Pension Confiserie-		
			Tea-Room Glur . . . . .	9 11 58	ab 11.—